

Pfarrblatt Gschwandt

DER NEUE Ruf



Blumentepich zu Fronleichnam in der Kirche

- Segensdecke
 - Lange Nacht der Kirchen
 - Erstkommunion
 - Jungschar-Mini-Lager
 - Tag der Tracht
 - Langer Tag der Flucht
 - Termine bis Oktober
- ... und vieles mehr erwartet euch in diesem Pfarrblatt

Bunte Blumen wollen sagen,
dass Gott gerne an dich denkt.
Heute und an allen Tagen
seist mit Segen du beschenkt.

Bunte Blumen wollen zeigen,
dass dein Leben wertvoll ist.
Scheint der Himmel auch zu schweigen,
gilt stets: Gott vergisst dich nicht.

Bunte Blumen wollen geben
für die Zukunft guten Mut.
Du darfst wissen für dein Leben:
Gott liebt dich und meint es gut.



Liebe Pfarrgemeinde!



Nach vielen Aktivitäten und zahlreichen Festen stehen wir nun an der Schwelle zur Ferien- und Urlaubszeit. Ich möchte mich herzlich für jedes ehrenamtliche Engagement bedanken, so wie ich es auch beim MitarbeiterInnenfest am 11. Juni getan habe. Mehr als 100 Leute folgten der Einladung in den Pfarrsaal. Mein besonderer Dank gilt Elvira und Andreas Gillesberger vom Fachteam Feste und Feiern für die professionelle und umsichtige Organisation und Durchführung dieses Festes und zahlreicher Agapen bei Erstkommunion, Firmung, der Langen

Nacht der Kirchen und weiteren Feierlichkeiten. Ihr seid großartig! Danke, dass so viele - wie in der biblischen Erzählung der Brotvermehrung (Joh 6, 1-13) - ihre „fünf Brote und zwei Fische“, ihre Zeit und ihre Talente für unser kirchliches und gemeinschaftliches Leben zur Verfügung stellen. Einiges davon wird in diesem Pfarrblatt sichtbar. Ich lege alles vertrauensvoll in die Hände Gottes.

Schon heute möchte ich zum Tag der Tracht am 15. August um 9 Uhr einladen, den wir bei Schönwetter heuer noch einmal auf der Wiese hinter der Kirche feiern, sowie zur Messe beim Laudachsee am 8. September um 9.30 Uhr, zur Lesung anlässlich des Langen Tags der Flucht am 3. Oktober und dann

zu einem Pfarrausflug am Samstag, 12. Oktober nach Linz. 100 Jahre Mariendom nehmen wir zum Anlass, um gemeinsam einen Tag in Linz zu verbringen. Besonderer Höhepunkt wird die Domführung „Hoch oben im Dom“ sein. Genauere Informationen dazu folgen, die Anmeldung in der Pfarrkanzlei ist bereits möglich.

Nun wünsche ich allen erholsame Stunden in den Sommermonaten, Stille am See oder am Meer, erfüllende Begegnungen und die Erfahrung getragen zu sein von Gott! Seid gesegnet!

Mag. Anna-Maria Marschner
Leitende Seelsorgerin

Lange Nacht der Kirchen

Abend- und Nachtveranstaltungen sind in der „Langen Nacht der Kirchen“, die es seit 20 Jahren österreichweit gibt, meist so vielfältig, dass es Besucher mit der Auswahl schwer haben.

Nicht so für die GschwandtnerInnen heuer: Nach beinahe 10 Jahren gab es auch bei uns wieder ein Angebot im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“. Vom Kirchenchor derartig einladend gestaltet, war für viele im Vorfeld klar: Da muss ich hin. So freuten sich sowohl Veranstalter als auch Besucher über eine volle Kirche – quer durch den ganzen Abend.

Beginnend mit einer Bildmeditation (Fotos von Chormitgliedern kombiniert mit Psalmen und Bibelversen) folgte ein „Offenes Singen“. VS-Dir.in und Chorleiterin Annemarie Hauer führte dank ihrer pädagogischen, musikalischen und menschlichen Fähigkeiten souverän durch das Gotteslob-Programm und vereinte kurzzeitig die begeisterten Besucher dieses Abends zu einem fast perfekt klingenden Chor!

Beim anschließenden Kurzfilm über die Laudach, musikalisch untermalt mit einer Komposition von Prof. Walter Kienesberger, kam man wieder zu Ruhe und Besinnlichkeit - die richtige Einstimmung zum Hauptteil dieses Abends: dem Konzert des Kirchenchors Gschwandt unter der Leitung von Annemarie Hauer, begleitet von Walter Kienesberger am Klavier und Katharina Schweiger an der Violine.



Durchs Programm führte inhaltsreich und pointiert Anneliese Fuchshuber. Ein besonderer Blickfang während des gesamten Abends war der kunstvolle Blütenvorhang vor dem Hochaltar ge-



staltet von Erika Schögl. Ein fröhliches „Oh happy day!“ setzte den Schlusspunkt und wieder einmal konnten sich die Zuhörer von der Besonderheit unseres Chors überzeugen lassen.

Im Anschluss fand am Kirchenplatz eine Agape statt. Dank Wein, Brot und gutem Wetter waren bei sehr fröhlicher Stimmung viele Besucher und Chormitglieder gewillt, dem Namen der Veranstaltung alle Ehre zu machen!

An dieser Stelle ein großes DANKE an die Mitglieder des Kirchenchors, nicht nur für die Organisation und Gestaltung dieses wunderschönen Abends, sondern auch für die gesangliche Präsenz im ganzen Kirchenjahr bei Hochfesten und besonderen Anlässen!

Hilde Wampl

Wussten Sie, dass ...

... es heuer erstmals in Gschwandt zur Erstkommunion von den Kindern selbstgebackene Hostien gab?



Pfarrassistentin Anna-Maria Marschner hat höchstpersönlich ein sogenanntes „Hostienbackeisen“ aus Italien bestellt. Ihre Sprachkenntnisse machten es möglich, die italienische (!) Betriebsanleitung zu verstehen. Weil der heiße Griff eine ernsthafte Gefahr darstellte, drechselte Josef Gruber kurzerhand einen Holzgriff und fixierte das Gerät auf einer Holzplatte. So konnte jedes Kind gemeinsam mit Anna-Maria und der fachkundigen Brotbäckerin Anni Reiter Hostien für die Erstkommunion backen. Ein unvergesslicher Nachmittag für die Erstkommunikanten!

... es in unserer Pfarre die „Lichtbringer-Aktion“ gibt?

Mitglieder des Sozialbeirates der Pfarre besuchen 2x jährlich Pfarrmitglieder, die krank sind, am Pfarrleben nicht mehr teilnehmen können oder durch eine schwere Zeit gehen, mit einem Gruß der Pfarre.

Nachdem im Vorjahr die Besucher selbstgebackene und verzierte Liebstäthchen mitbrachten, wurden heuer von Alfred Egger 80 Holzherzen künstlerisch gefertigt und dieser Aktion zur Verfügung gestellt. Damit wurde viel Licht zu vielen Menschen gebracht!



... heuer erstmals die Mütter nach dem Muttertagsgottesdienst mit Prosecco am Kirchenplatz verwöhnt wurden?

Nachdem die Väter schon einige Jahre mit einem „Vatertagsseiterl“ empfangen werden, herrscht nun endlich Gerechtigkeit! Danke an die Jungschar fürs Organisieren!

... Gschwandt ganz aktuell eine neu renovierte Kirchenplatzmauer zielt?

Die Mauer, die den Kirchenplatz zur Straße abtrennt und schützt, hat sich schon einiges mitgemacht. Abgesehen von ein paar zu nahe

gekommen Fahrzeugen auf der Straßenseite, ist diese Mauer den



Witterungs- und Umwelteinflüssen ausgesetzt und war schon dementsprechend vermoost.

Nun haben sich einige Freiwillige gefunden und die Schäden repariert. Dank der ehrenamtlichen, professionellen Tätigkeit von Organisator Andreas Gillesberger, Polier Sepp Unterholzer mit Traktor und Gerätschaften, Bertl Weißmann, Christian Hessenberger und Herbert Huemer präsentiert sich diese Mauer nun von ihrer schönsten Seite. Ein großes Danke den tüchtigen Männern!

Aber auch die Kirchenmauer selbst hat eine Reinigung erfahren. Helmut Huemer und Sepp Weißmann verhalfen dem Sockel und dem Gesimse zu neuem Glanz, indem sie das Moos entfernten und die Mauer reinigten. Alles zu bestaunen bei Ihrem nächsten Kirchenbesuch!

Hilde Wampl

Gelungener Bücherflohmarkt



Immer wieder beteiligt sich die Öffentliche Bücherei am Programm der Gschwandtner Kulturtag. Am Vatertag wurde, während auf dem Kirchenplatz das traditionelle Vatertagsseiterl von der kmb angeboten wurde, auf den bereitgestellten Büchertischen und in den Kisten gewählt, geschmökert, besprochen, nachgefragt und viel eingekauft.

Das Wetter ist, wie es ist. Ein bisschen vorzeitig musste eingepackt werden, denn nach stechender Hitze begann es leicht zu regnen. Trotzdem: es war eine sehr gut gelungene Veranstaltung!

Das Bibliotheksteam



SEGENSDECKE – Lebensdecke

Vielleicht erinnern Sie sich, dass vor längerer Zeit einmal in unserem Pfarrblatt aufgerufen wurde, in gelber Wolle Fleckerl zu stricken, die anschließend zu einer „Segensdecke“ zusammengenäht werden?

Diese Decke sollte bei Segensfeiern, Gottesdiensten, im Kindergarten oder bei Taufen zum Einsatz kommen. Das Ergebnis war aufgrund der großen Beteiligung der Gschwandtner Strickerinnen, dass drei Segensdecken in verschiedenen Größen entstanden sind, die Erika Schögl kunstvoll zusammennähte. Und irgendwann bürgerte es sich ein, dass diese Decken zu Einzelpersonen oder Familien, von denen jemand erfuhr, dass sie Schweres durchmachen, gebracht wurden – als Leihgabe in einer schwierigen Lebensphase. Als Zeichen des Trostes und Segens sollte Menschen das Gefühl vermittelt werden, dass sie in der Pfarrge-

meinschaft mitgetragen und in ihrer Not nicht alleine sind.

Als Familie Pointl vor wenigen Wochen mit dem Unfalltod von Jonas konfrontiert wurde, erschütterte dies viele Menschen aus dem pfarrlichen und sozialen Umfeld zutiefst. Vor allem solchen, die selber ähnliches erlebt hatten, ging ihr Schmerz besonders nahe. Bei einigen, die bereits um die tiefere Bedeutung der Segensdecke wussten, erwachte der Wunsch, sie den Eltern und Großeltern von Jonas zu bringen. Leider war jedoch die dritte Decke unauffindbar.

Auf der Suche nach einer Lösung kamen wir auf die folgende Idee:

Seit fast zehn Jahren werden in Gschwandt immer wieder Wollreste gesammelt und von einigen fleißigen Strickerinnen zu Fleckerln verarbeitet. Diese werden dann zusammengenäht und nach Osteuropa geschickt. Eine sinnvolle Betätigung für Personen, die immer gern

gestrickt haben, und das Verwenden („Upcycling“) solcher Wollen, die sonst vielleicht im Müll gelandet wären, war der Gedanke dahinter.

So wurde kurzerhand eine bunt zusammengewürfelte Segensdecke aus solchen Fleckerln angefertigt. Als „Lebensdecke“ haben wir sie bezeichnet. Denn mit den verschiedenen Farben und Strukturen, Strickmustern, Materialien und Größen, ähnelt sie einem Menschenleben. Ein jeder von uns muss mit den ihm oder ihr zugeteilten Wollresten das eigene Leben stricken. Wolle, die wir uns häufig nicht selber ausgesucht hätten, aber auch Farben, die zu unseren Lieblingsfarben zählen, und von denen wir uns mehrere wünschen würden, sind darunter.

Diese Decke wurde nach dem Sonntagsgottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag spontan in einer Feier am Kirchenplatz gesegnet und auf die Reise geschickt. Sie soll Trost spenden und wärmen. Sie soll das Gefühl vermitteln, dass wir nicht alleine sind, mitgetragen und miteinander „verstrickt“. Als Christen glauben wir aber auch daran, dass Gott den Überblick über jedes Menschenleben hat, unsere ganzen Lebensfleckerl zusammenfügt und schließlich auch jedes mit einer besonderen Umrandung zu etwas Großem, Schönen und Unverwechselbarem werden lässt.

Erni Haas und alle, die an dieser Lebensdecke beteiligt waren

P.S. Über die Spende von Wollresten freuen wir uns immer. Bitte im Pfarrhof abgeben oder direkt bei mir. Dankeschön!



SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung



SPIELGRUPPEN im Pfarrheim Gschwandt

MONTAG - SPIELGRUPPE MIT BEGLEITUNG

Start: 16. September 2024

1. Gruppe von 8:30 - 10:00 Uhr

DIENSTAG - LOSLASS-GRUPPE

Start: 17. September 2024

von 9 - 11 Uhr

Leitung: Anja Wittmann
Melanie Niedermair-Auer

Anmeldungen sind jederzeit möglich!

Tamara Zahrl
0650/403 20 44





Erstkommunion

Am Samstag, 25. Mai durften 31 Kinder unserer Pfarre ihre Erstkommunion feiern. Der Festgottesdienst stand unter dem Thema „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Mit großer Begeisterung und Freude sangen die Erstkommunikanten die Lieder und steckten ihre Eltern, Patinnen und Paten, die Geschwister, Großeltern und

Verwandten mit ihrer Freude an. Auch das Wetter spielte mit und so konnte im Anschluss begleitet vom Musikverein Gschwandt auch die Agape am Vorplatz der Schule bei bester Stimmung stattfinden. Ein großes DANKE an alle Beteiligten!

Anna-Maria Marschner



Jungschar-Mini-Lager

Mi, 24. Juli – Sa, 27. Juli 2024

Juhu! Es ist so weit! Wir fahren im Sommer 2024 auf Jungschar- und MinistrantInnenlager! Es geht heuer ins Waldhäusl in Oberschwarzenberg im Böhmerwald im Mühlviertel. Alle Kinder der Pfarre ab der 3. Klasse Volksschule sind herzlich eingeladen. Auch Kinder, die nicht

in die Jungschar gehen oder ministrantieren, sind herzlich willkommen.

Auch wenn der Anmeldeschluss schon vorbei ist – es gibt Restplätze und wir freuen uns, wenn spontan noch Kinder mitfahren möchten!

Kosten 140 Euro. Das Anmeldeformular kann auf der Pfarrhomepage heruntergeladen und in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.



Theaterluft im Pfarrsaal

Zum letzten Mal öffnet sich der Vorhang der Pfarrsaalbühne für die Theatergruppe des Heimat- und Kulturvereines Gschwandt.

In dem Stück der Autorin Hermine Standler entführen uns die Schauspieler in die Geschichte rund um ein Gasthaus, seinen Wirt und die liebe Verwandtschaft. Es gibt dabei viel Verwirrspiel, witzige Charaktere, hitzige Zankereien und natürlich die große Liebe. In drei Akten präsentiert sich die Theatergruppe in ihrem gewohnten Genre, der Bau-

ernbühne, die in dem unvergleichlichen Ambiente des alten Pfarrheims auf charmanteste Weise zur Geltung kommt.

Lassen Sie sich für zwei Stunden aus dem Alltag entführen und besuchen Sie uns, um herzlich lachen zu können! Wir freuen uns auf unsere Besucher!

*Bernadett Hummer
Leiterin Theatergruppe Gschwandt*

Termine:

Fr, 20.9.	20.00 Uhr
Sa, 21.9.	20.00 Uhr
So, 22.9.	20.00 Uhr
Fr, 27.9.	20.00 Uhr
Sa, 28.9.	20.00 Uhr
So, 29.9.	14.00 und 20.00 Uhr
So, 6.10.	20.00 Uhr
Fr, 11.10.	20.00 Uhr
Sa, 12.10.	20.00 Uhr
So, 13.10.	14.00 und 20.00 Uhr
Fr, 18.10.	20.00 Uhr
So, 20.10.	20.00 Uhr

Der Reinerlös der Veranstaltung wird im Ort gespendet!



So, 8. September um 9:30 Uhr
Laudachseemesse

Herzliche Einladung zur Messe beim Laudachsee am 8. September um 9:30 Uhr! Da wir in den letzten Jahren immer Pech mit dem Wetter hatten, versuchen wir heuer einmal einen anderen Sonntag. Wir laden die ganze Pfarrbevölkerung herz-

lich ein, mit uns am Laudachsee die Messe zu feiern. In der Kirche findet deshalb nur am Vorabend, 7. September eine Messe um 19 Uhr statt. Falls das Wetter wieder schlecht sein sollte, gestaltet die kmb den Gottesdienst um 9 Uhr in der Kirche. Wir freuen uns auf eine große Gottesdienstgemeinschaft mitten in der Schöpfung Gottes!

Ramp Helmut

Donnerstag, 19. Sept.
14.00 Uhr Dekanatswallfahrt der kfb Pfarrkirche Pinsdorf

Donnerstag, 3. Okt. Lesung
19:30 Uhr „Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten“
Gymnastiksaal der Volksschule

Dienstag, 08. Okt.
19.00 Uhr gestaltete Abendmesse zum Start ins neue kfb-Arbeitsjahr
anschl. Gemütlichkeit im Pfarrheim

Familiennachrichten

Taufen

- 10. März » Linda Steindl
- 17. März » Lea Malin Harringer
- 07. April » Matthias Neuhofer
- 14. April » Luise Anna Alexandra Herring-Frankensdorf
- 27. April » Paul Hemetsberger
- 05. Mai » Alexandra Auinger
- 19. Mai » Caroline Dopf
- 02. Juni » Lili Maria Lüftinger
- 08. Juni » Jakob Primetshofer

Sterbefälle

Wir beten für unsere lieben Verstorbenen:

Margareta Kienesberger
† 21. Februar



Johann Gillesberger
† 12. Mai 2024



Theresia Haas
† 11. März 2024



Maria Wallner
† 14. Mai 2024



Helmut Götzendorfer
† 22. März 2024



August Wiesenerger
† 17. Mai 2024



Rudolf Neuhofer
† 14. April 2024



Jonas Pointl
† 18. Mai 2024



Trauungen

15. Juni
Madita Limberger und
Andreas Huemer

Langer Tag der Flucht

Do, 3. Oktober um 19:30 Uhr
im Gymnastiksaal der
Volksschule

Der Sozialbeirat lädt am Donnerstag, 3. Oktober um 19:30 Uhr gemeinsam mit der Öffentlichen Bücherei, der Kath. Frauenbewegung, Gschwandt für Menschen und dem Eine-Welt-Kreis zur Lesung „Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten“ ein.

„Eigentlich flüchtet jeder“, sagt der afghanische Flüchtling Elyas Jamalzadeh zu seinem spannenden Buch über seine tragische Fluchtgeschichte. Die spannende, berüh-

rende wie heitere Erzählung handelt vom afghanischen Flüchtling Elyas, der den Welser Lehrer Andreas Hepp kennengelernt hat.

Hepp war fasziniert von den Geschichten, die Elyas von seinem Leben in Afghanistan und von der Flucht erzählt hat. Im Lockdown 2022 haben sie dann beschlossen, ein Buch zu schreiben.

Am 3. Oktober, am Vorabend des „Langen Tages der Flucht“, lesen die beiden Autoren bei uns in Gschwandt aus ihrem Buch.

Freuen wir uns auf einen besonderen Abend!



ELYAS
JAMALZADEH
**Freitag ist
ein guter Tag
zum Flüchten**

Ein Wort zum Thema „Frieden“

Liebe Mitchristen und Gottsucher der Gemeinde Gschwandt!

Es gibt fast keine Mutter und kaum einen Vater, der sich nicht nach Frieden in der eigenen Familie, im eigenen Land sehnt. Warum gibt es dann so viele Kriege? Seit über zwei Jahren leiden Millionen Menschen in der Ukraine und Tausende in Russland,...

Seit über einem halben Jahr zigtausende Tote in „Palästina“ und Tausende im übrigen „Israel“. Auf

beiden Seiten fordert man oft Bedingungen, die für die andere Seite unerfüllbar sind. So begann auch der erste Weltkrieg. Ultimaten schaffen im Kleinen (Familienkreis) aber auch in der großen Welt oft Unfrieden, Terror und Kriege. Mehr denn je brauchen wir hier göttliche Hilfe.

Mehr denn je brauchen wir Christen das Wirken des Hl. Geistes; mehr Dialog statt Konfrontationen. Wenn jeder der erste sein will, dann wird es oben eben eng. – Dann führt das zu Kriegen. Möge doch der Hl. Geist, der Tröster, der Beistand, ... uns wieder nahe kommen mit Seinen Gaben und Früchten. Möge die Geisteskraft das Gute, das Jesu uns vorgelebt hat, auch in uns zur Entfaltung bringen. So möchte ich mit dem Gebet zur Himmelmutter zur Frau aller Völker

Amen.

Möge uns dieser Friede mit Gottes Hilfe in den nächsten Monaten gelingen.

Pfarrmoderator

P. Johannes Rupertsberger

schließen.

*Herr Jesus Christus,
Sohn des himmlischen Vaters,
sende jetzt Deinen Geist über die
Erde.*

*Lass den Heiligen Geist wohnen
In den Herzen aller Völker,
damit sie bewahrt bleiben mögen
vor Verfall, Unheil und Krieg.*

*Möge die Frau aller Völker,
die selige Jungfrau Maria,
unsere Fürsprecherin sein.*



Quelle:

Karl Simrock (1802-1878, Bonn), Die deutschen Sprichwörter... Originalausgabe, Seite 178, erweitert durch Johannes Rupertsberger

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, 18.10. 2024**
Redaktionsschluss: 18.9.2024

Pfarrassistentin: Mag. Anna-Maria Marschner »
Tel. 0676 / 8776 5853, **Pfarrmoderator:** P. Mag.
DI Johannes Rupertsberger OSB 0664/8864 5319
Pfarrer i.R.: Alois Kainberger » Tel. 0676 / 8776
5108 **Pfarrsekretärin:** Andrea Edthaler » Tel.
07612/ 77249 » E-Mail pfarre.gschwandt@dioezese-linz.at **Pfarrkanzlei:** Hillingstraße 14, 4816
Gschwandt Di 9-11 Uhr, 13-15 Uhr, Do 9-11 Uhr

IMPRESSUM: „Der neue Ruf“ Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Gschwandt. Auflage 1350 DVR 0029874 (10686). Medieninhaber: PGR der Pfarre Gschwandt für die Pfarre Gschwandt. Verlagsort: Gschwandt. Hersteller: Druckerei Haider Perg, Redaktion und Layout: Andrea Edthaler, Anna-Maria Marschner. Korrektur: Bernadett Hummer. Graphische Gestaltung: Ines Madlspurger. Foto Titelblatt: Anna-Maria Marschner

Juli 2024

Fr. 5. Juli

8:00 Uhr Schulschluss-
Wortgottesfeier

So. 7. Juli

9:00 Uhr Gottesdienst

So. 14. Juli

9:00 Uhr Gottesdienst

So. 21. Juli

9:00 Uhr Gottesdienst
Christophorus-Sammlung

So. 28. Juli

9:00 Uhr Gottesdienst

August 2024

So. 4. August

9:00 Uhr Gottesdienst

So. 11. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier
Caritas-Augustsammlung

Do. 15. August

9:00 Uhr Gottesdienst mit Gold-
hauben, Kopftuch- und Hutgruppe,
Kräuterweihe
Bei Schönwetter auf der Wiese hin-
ter der Kirche

**Goldhaubengruppe
Gschwandt**



TAG DER TRACHT



Dienstag, 15. August 2024

9:00 Uhr Festgottesdienst

mit Kräutersegnung

Bei Schönwetter auf der Wiese hinter der Kirche
Verkauf 8:00 - 11:00 Uhr von
Kräutersträußen, Wetterkerzen, frischen Krapfen

Wir freuen uns auf euer Kommen!

So. 18. August

9:00 Uhr Gottesdienst

So. 25. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier

September 2024

So. 1. September

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sa. 7. September

19:00 Uhr Vorabendmesse

So. 8. September

9.30 Uhr Laudachsee-Bergmesse
kmb, Kein Gottesdienst in der Kirche



Mo. 9. September

8:00 Uhr Wortgottesfeier zum
Schulbeginn

So. 15. September

9:00 Uhr Wortgottesfeier mit Verein
FAMUNDI, anschl. Verkauf am
Kirchenplatz

So. 22. September

9:00 Uhr Gottesdienst mit den
Jubelpaaren

So. 29. September

9:00 Uhr Gottesdienst

Oktober 2024

Do. 3. Oktober

19:30 Uhr Lesung „Freitag ist ein
guter Tag zum Flüchten“,
Gymnastiksaal der Volksschule

So. 6. Oktober

8:45 Uhr Treffpunkt Feuerwehrdepot
9:00 Uhr Erntedankfest in der Kir-
che, anschl. Agape



Sa. 12. Oktober

Pfarausflug nach Linz: 240 Jahre
Gschwandt, 100 Jahre Mariendom.
Informationen im Pfarrbüro

So. 13. Oktober

9:00 Uhr Kameradschaftsbund-
messe

So. 20. Okt. Weltmissionssonntag

9:00 Uhr Gestaltung Eine-Welt-Kreis
Chor Querklang aus Ansfelden
(Misa de La Solidaridad)
Schulprojekt in Nicaragua
Anschl. Pfarrkaffee